

# Bewusstes Gestalten pädagogischer Beziehungen als Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen

---

Matthias Müller

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen Neuwied

# Bewusstes Gestalten pädagogischer Beziehungen als Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen

---

In der Lebenswelt Schule entsteht ein Großteil der Beziehungen nicht freiwillig. Herausforderungen im Umgang miteinander sind daher nicht ungewöhnlich. Aus diesem Grund ist es von besonderer Bedeutung, aktiv an der Beziehungsgestaltung zu arbeiten. Der Schulalltag bietet viele Möglichkeiten Beziehungen zu stärken. Lassen Sie uns diese nutzen, um erfolgreiches Lehren und Lernen zu ermöglichen.

# Was verbinden Sie mit Beziehungsarbeit im Kontext Schule?

---



<https://www.mentimeter.com/app/presentation/al8ori5x9q95vbbqjatj78nwe7sy63zz/uccf61mvjuxj>

# Eigenschaften guter Lehrer\*innen

---

Erinnern Sie sich an Ihre „Lieblingslehrerin oder Ihren „Lieblingslehrer“.

*alternativ:*

Erinnern Sie sich an Lehrer\*innen, die an Ihrer Schule eher unbeliebt waren.

Welche Eigenschaften/ Handlungen dieser Lehrerpersonen sind Ihnen in Erinnerung geblieben?

Welche Auswirkungen hatten diese auf Ihr (Lern)verhalten und die Atmosphäre in der Klasse?

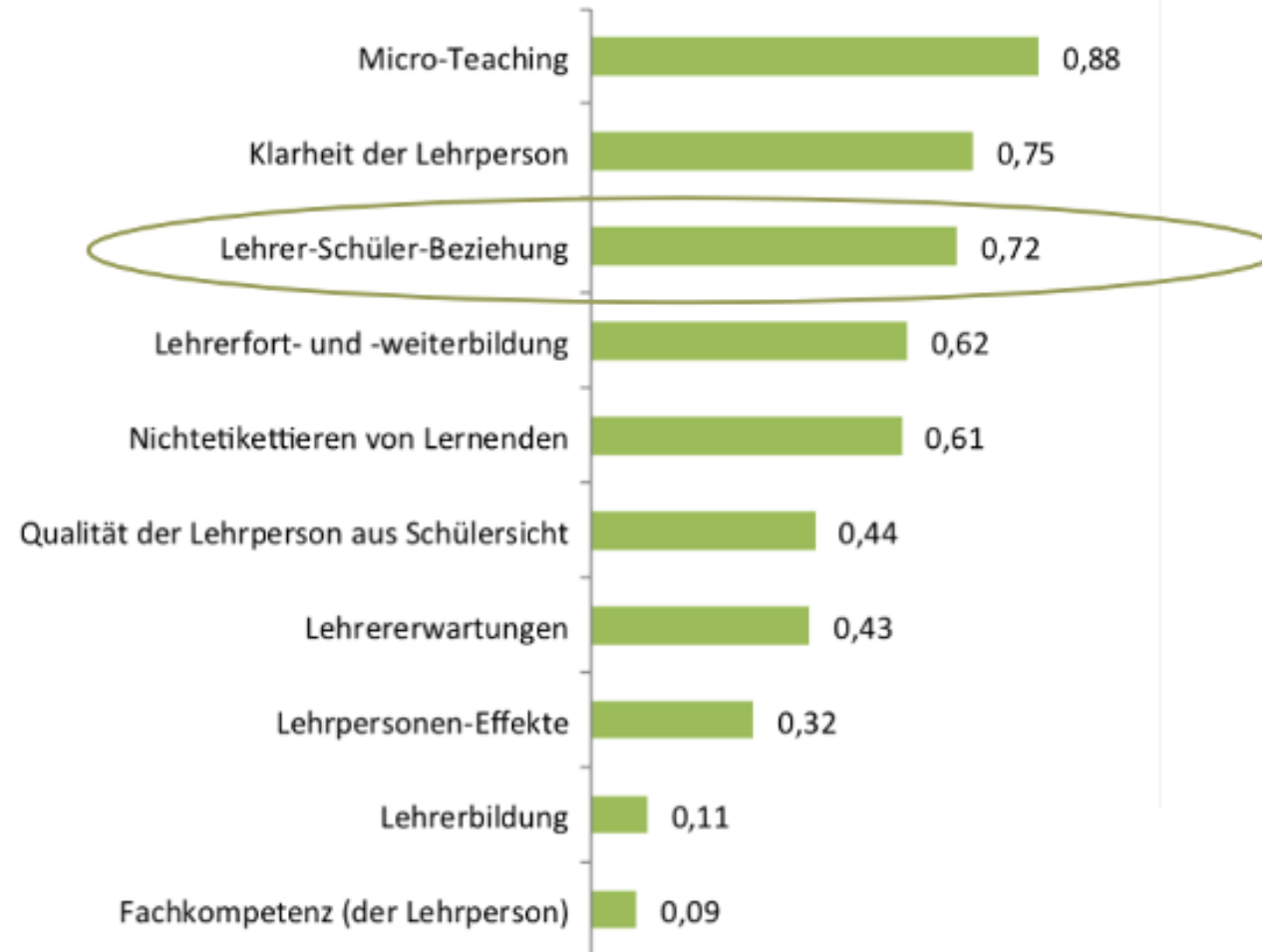
# Bedeutung von Beziehung in der Schule

## LEHRPERSON

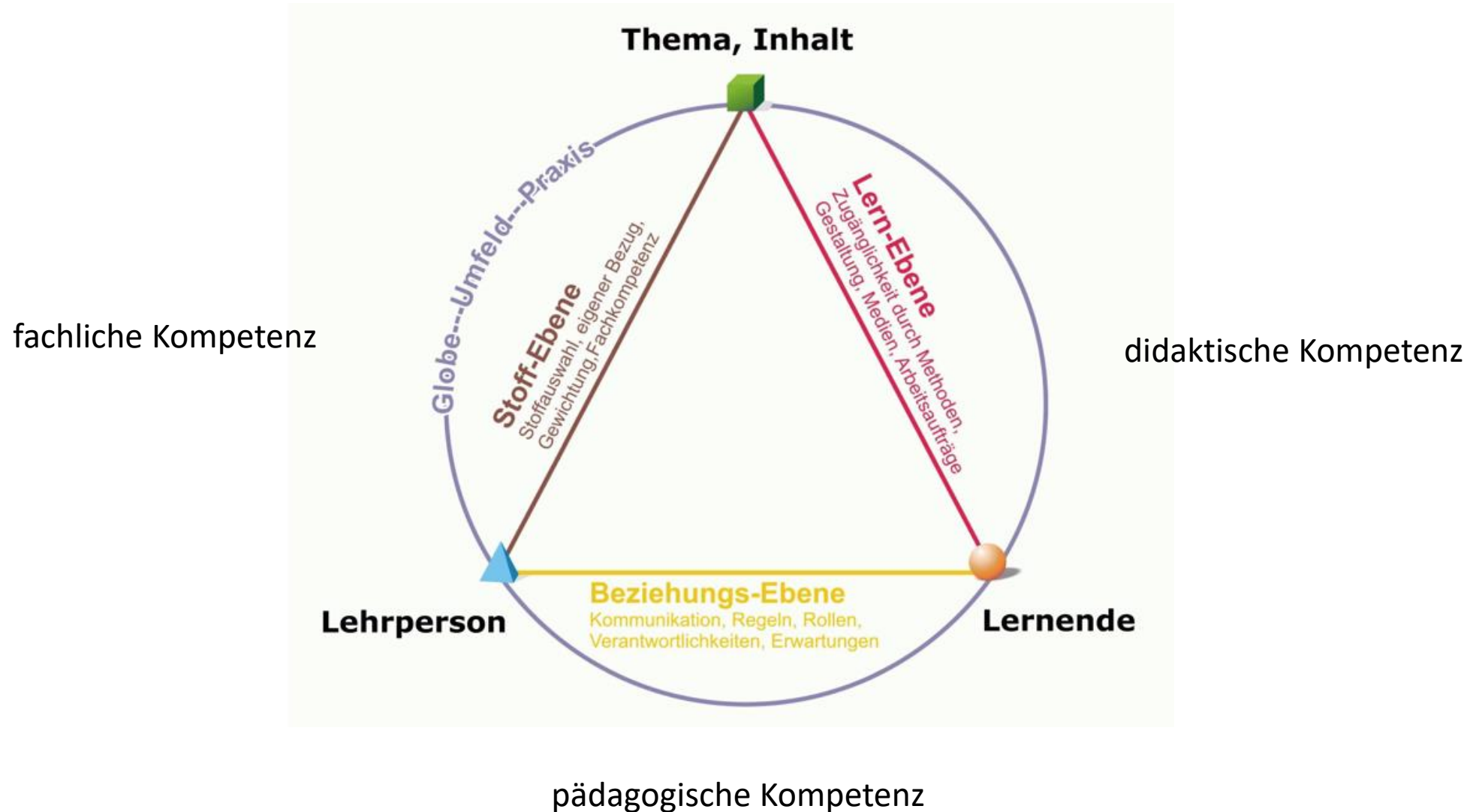
### Einflussfaktoren und Effektstärken in Bezug auf den Lernerfolg

Quelle: Hattie (2013): Lernen sichtbar machen

Grafik: [www.visible-learning.org](http://www.visible-learning.org)



# Das didaktische Dreieck – erfolgreich unterrichten



# Die Pädagogische Kompetenz - Vorbildfunktion

Der Camäleon Effekt - Chartrand, T.L und Bargh, J.A (1999)

---

Menschen, die einander vertrauen und sich verstehen entwickeln gemeinsame Handlungsstrategien -> positive Beziehung

Bedeutung für die Lehrkraft:

Die Vorbildrolle ernst nehmen und immer und immer wieder ausfüllen

So wie sich das Chamäleon mit seinen Farben dem Umfeld anpasst, werden auch die Schülerinnen und Schüler sich Ihrem Verhalten anpassen.

Leben Sie das vor, was Ihnen wichtig ist.



Die Pädagogische Kompetenz - Vorbildfunktion

Der Camäleon Effekt - Chartrand, T.L und Bargh, J.A (1999)

---

In welchen Situationen nehmen Sie Ihre Vorbildrolle im Schullalltag bewusst wahr? Finden Sie konkrete Beispiele!

Worin wollen Sie Vorbild sein? Was ist Ihnen wichtig?

In welchen Situationen fällt es Ihnen schwer dieser Vorbildrolle gerecht zu werden?

Was sind begünstigende bzw. hemmende Faktoren?



# Die Pädagogische Kompetenz – Wertschätzung

Der Ikea Effekt - Norton, M. I., Mochon, D., & Ariely, D. (2012)

---

Menschen, die ein Möbelstück kleinschrittig selbst aufgebaut haben messen diesem Möbelstück einen deutlich höheren Wert bei.

Würdigen Sie Leistungen, auch kleine Lernerfolge, einzelner Schüler\*innen mit Anerkennung.



Ignorieren dieser Leistung führt zu Brüchen in der Lehrer-Schüler-Beziehung.





# Die Pädagogische Kompetenz – Zuspruch

Der Noch-Nicht-Effekt - Dweck, C.S. (2012) Mindset: How You Can Fulfill Your Potential. Constable & Robinson, London.

---

Gravierende Unterschiede im Effekt auf die Lernleistung

„Das kannst Du nicht.“



Stigmatisierung, Frustration,  
Demotivation

„Das kannst Du noch nicht.“

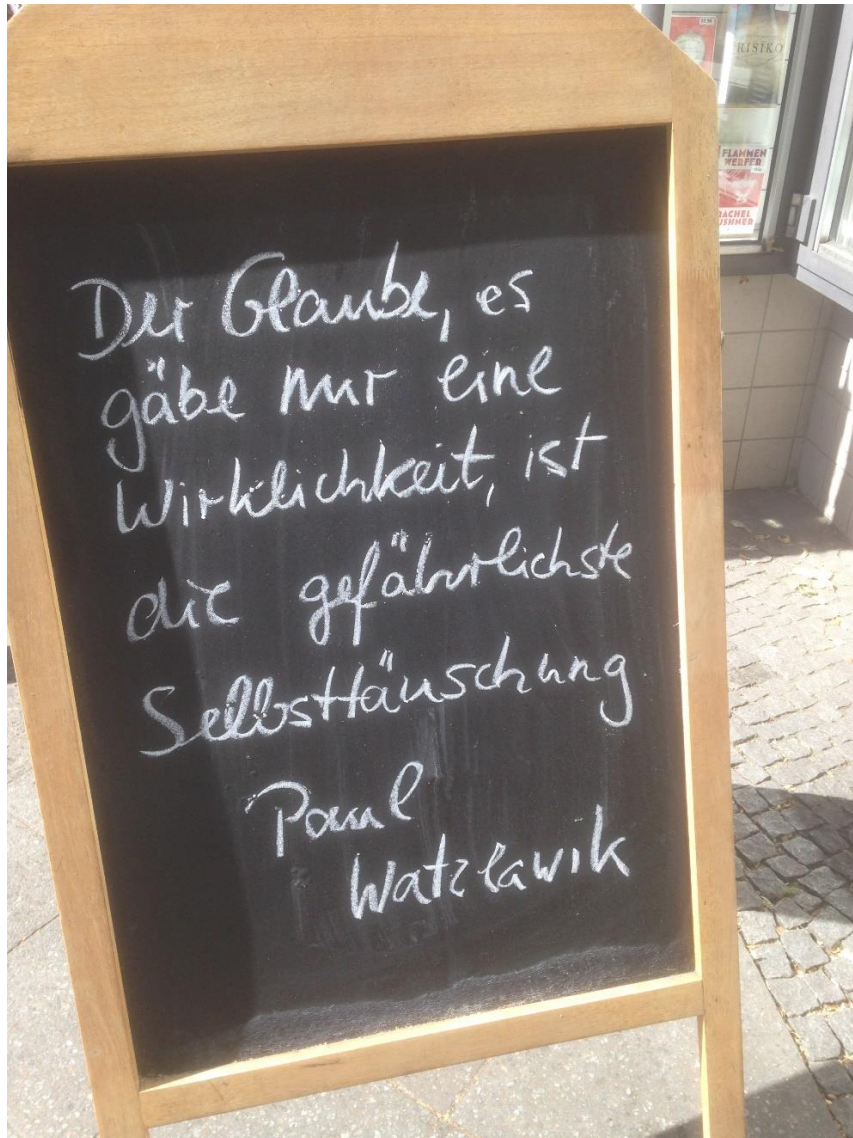


Das Ziel ist durch Anstrengung  
und mit Unterstützung der  
Lehrkraft zu erreichen

Die positive Grundhaltung „Ich glaube an Dich“ hat Auswirkung auf den Umgang mit Schülerinnen und Schülern. Achten Sie auf Worte, Gestik, Mimik und die Reaktion Ihrer Schülerinnen und Schüler.



# Kommunikation – Trennung von Wahrnehmung und Deutung



## Kommunikation: Trennung von Wahrnehmung und Deutung

Anlass zu gegenseitigem Ärger ist oft nicht nur ein bestimmtes Verhalten, sondern die damit verbundene Bewertung. Beispiel: „Sie sind respektlos.“

Welche Wahrnehmung oder Beobachtung (gehört und gesehen) liegt wohl dieser Äußerung zu Grunde? Vielleicht hat die Person **a**) mich auf dem Gang nicht begrüßt, vielleicht hat sie **b**) dazwischengeredet, vielleicht hat sie **c**) etwas Beleidigendes gesagt.

Die gleiche Wahrnehmung wird von verschiedenen Menschen ganz unterschiedlich gedeutet. Wenn ich mich nicht respektiert fühle, bin ich unter Umständen schnell bereit, irgendein Verhalten als respektlos aufzufassen. Wenn ich selbstverständlich davon ausgehe, dass ich respektiert werde, kann ich das gleiche Verhalten anders interpretieren: die Person ist **a**) in Gedanken, **b**) engagiert und temperamentvoll und hat **c**) kein Sprachgefühl. Ergänzen Sie die bei den folgenden Wahrnehmungen die Deutungen (bei Nr. 6 können Sie eigene Wahrnehmungen eintragen).

Wahrnehmungen/Beobachtungen	Mögliche Deutungen
1. Schülerin gähnt häufig.	
2. Schüler kommt jeden Tag zu spät aus den großen Pausen.	
3. Schülerin beteiligt sich nicht am Unterricht.	
4. Schüler geht häufig auf die Toilette.	
5. Schülerin isst im Unterricht	
6.	

## Versuch in der Fußgängerzone (anonymer Raum)

---

Willkürliches Zulächeln entgegenkommender Passant\*innen führt dazu, dass ein Großteil der Menschen zurücklächelt.



Bewusstmachen vor dem Betreten der Schule, des Klassenzimmers

# Literatur

---

- Baer, U.; Koch, C. (2020): Pädagogische Beziehungskompetenz. Grundlagen für Erzieher\*innen und Lehrer\*innen.
- Hattie-Rangliste „Lehrpersonen“ (2009). Online verfügbar unter <https://visible-learning.org/de/hattie-rangliste-einflussgroessen-effekte-lernerfolg/hattie-rangliste-einfluss-der-lehrperson/> , zuletzt geprüft am 01.04.2022